

Die gebürtige Thüringerin Dr. Anne Wächter wuchs auf einem Bauernhof bei Bad Langensalza auf und absolvierte Ausbildung und Studium auf dem Gebiet der Landwirtschaft. Seit 1957 ist sie in Sachsen zu Hause.

In ihrer Zeit beim Rat des Bezirkes Dresden, Abteilung Umweltschutz und Wasserwirtschaft (1975–1985) und danach in ihrer Tätigkeit bei der Dresdner Außenstelle des Institutes für Landschaftsforschung und Naturschutz (ILN) setzte sie sich unter anderem für die Ausweisung großräumiger Landschaftsschutzgebiete und die Erarbeitung von Landschaftspflegeplänen ein. Sie gab entscheidende Impulse für die Durchführung von Landschaftstagen. Bei diesen Veranstaltungen haben die Akteure Entwicklungskonzepte und Handlungslinien für Landschaftsschutzgebiete ausgearbeitet.

Anfang der 1990er Jahre bearbeitete Dr. Anne Wächter federführend eine vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landesentwicklung und der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz herausgegebene umfangreiche landeskundliche Abhandlung über die Sächsische Schweiz. Mit einer Landschaft fühlt sich Dr. Anne Wächter besonders verbunden – mit der Dresdner Heide. Sie verfasste 1985 den Landschaftspflegeplan Dresdner Heide und gab die Anregung zu dem inzwischen bereits vergriffenen Text-Bildband «Dresdner Heide» (Berg- und Naturverlag Rölke 2006). Dafür gewann sie viele sachkundige Bearbeiter der Fachgebiete, verfasste einen großen Teil der Kapitel selbst und hatte einen entscheidenden Anteil an der Redaktion und Herausgabe des Buches.

Darüber hinaus initiierte sie die Gründung der Ortsgruppe Langebrück des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz und leitete diese über viele Jahre. Mit unermüdlichem Elan und zahlreichen Ideen unterstützt sie die Arbeit der Ortsgruppe und kann auf eine Vielzahl an Erfolgen im kulturellen Bereich und in der lokalen Landschaftspflege zu recht stolz sein.